

JUL 15 1914  
Naturhistor. Museum.

# Ornithologische Monatschrift.

Herausgegeben vom

**Deutschen Vereine zum Schutze der Vogelwelt e. V.**

**Zugleich Mitteilungen des Bundes für Vogelschutz, des Internationalen Frauenbundes für Vogelschutz (Deutsche Abteilung), des Vogelschutzvereins für das Grossherzogtum Hessen, des Vereins Jordsand.**

Begründet unter Redaktion von E. v. Schlechtendal,

fortgesetzt unter Redaktion von W. Thienemann und K. Th. Liebe.

Ordentliche Mitglieder des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt zahlen ein Eintrittsgeld von 1 Mark und einen Jahresbeitrag von sechs Mark und erhalten dafür in Deutschland und Oesterreich-Ungarn die Monatschrift postfrei zugesandt.

Redigiert von  
Prof. **Dr. Carl R. Hennicke**  
in Gera (Reuss).

Die Ornithologische Monatschrift ist Eigentum d. Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt Zahlungen werden an das Post-scheckkonto Amt Leipzig No. 6224 erbeten. Geschäftsführer des Vereins ist Herr P. Dix in Gera-Reuss, Laasener Strasse 15.

Kommissions-Verlag der Creutzschen Verlagsbuchhandlung in Magdeburg.  
Preis des Jahrgangs von 12 Nummern 8 Mark.

■ Nachdruck nur mit Genehmigung gestattet. ■

XXXIX. Jahrgang.

Juni 1914.

No. 6.

*Seine Durchlaucht der Fürst Heinrich XXVII. Reuss j. L.  
hat geruht, die  
Ehrenmitgliedschaft  
des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt e. V. anzunehmen.*

## Vogelschutz und Putzfedermode.

Die Vereinigung der Berliner Blumen- und Federnindustrie hat eine Broschüre „Vogelschutz contra Federnindustrie — Ein aufklärendes Wort“ herausgegeben, die nicht unwidersprochen bleiben darf.

Die Veranlassung zu dieser Schrift hat die Stellung der deutschen Ornithologen in der Frage des Paradiesvogel- und Reiherschutzes gegeben. Diese haben sich ohne Ausnahme — und zwar sowohl die Vertreter der wissenschaftlichen Ornithologie als auch des Vogelschutzes — für einen verstärkten Schutz dieser beiden durch die Mode aufs äusserste in ihrem Bestande bedrohten Vogelgruppen ausgesprochen, weil die Erfahrung gelehrt hat, dass der Untergang einer Tierart nicht mehr aufzuhalten ist und oft in ganz kurzer Zeit erfolgt, wenn sie erst einmal durch andauernde Nachstellungen in ihrem natürlichen Bestande erheblich geschwächt worden ist. Namentlich gilt das für die Tiere, die in solchen Ländergebieten wohnen, in denen die Jagdausbübung

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Ehrenmitgliedschaft Fürst Heinrich XXVII. Reuss j. L. 305](#)